

Mittwoch, 24. Januar 2007

Rückschlag für Werther

Badminton: SCP 5:3

Altkreis (HHS). TV Werther hat in der Badminton-Bezirksklasse den vorentscheidenden Rückschlag im Meisterrennen erlitten. Das Team verlor die Spitzenpartie gegen Ajax Bielefeld II mit 3:5.

Bezirksklasse, Staffel 1: TV Werther – BC Ajax Bielefeld II 3:5. »Unser Risiko ist nicht belohnt worden. Damit sind wir raus aus dem Titelkampf«, sagte Stefan Sahrhage. Werthers Stütze musste selbst wegen einer Sprunggelenkverletzung passen und stellte die Doppel offensiv auf: »Anders wäre ein 4:4 realistisch gewesen, wir mussten aber gewinnen.« Oliver Krüger/Sascha Kalinski und Claus Meyer/Jens Osterloff verloren allerdings jeweils knapp in drei Sätzen. Die Punkte hatten Isabel Bertels/Denis Hagen, Bertels sowie Osterloff/Hagen geholt. Die Partie des nächsten Spieltages bei Oeynhausen IV ist auf den 3. Februar, 19 Uhr verlegt worden.

SF Sennestadt II – Spvg. Steinhagen 6:2. Für dezimierte Steinhagener war wie in der Hinrunde nichts zu holen. Sven und Erik Möller gelangen die Siege.

Staffel 3: SC Peckeloh – CfB Gütersloh 5:3. Mit dem doppelten Punktgewinn festigte Peckeloh den oberen Mittelfeldplatz. Roland Brinkmann (mit Jennifer Sommer und Axel Gronau) sowie Gronau punkteten doppelt. Michael Krüger und Karin Schürmann gewannen ebenfalls ihre Einzel.

Kreisliga, Staffel 1: GW Langenberg II – SC Peckeloh II 5:3. Die Peckeloher Reserve zog sich beachtlich aus der Affäre. Marlies Dieckmann gewann Einzel und Doppel (mit Jennyfer Berhorst). Klaus Dieckmann/Berhorst holten den dritten Punkt.

Staffel 4: TV Werther III – SC GW Paderborn II 5:3. Erstmals in der Vereinsgeschichte hat eine dritte TVW-Mannschaft einen Kreisliga-Sieg geholt. Marc Sewöster/Maik Vahlenkamp und Jutta Wirth/Martina Gehring gewannen allerdings kampflös. »Richtige Punkte« holten Michael Kay/Sebastian Tappe, Vahlenkamp und Wirth.

Kreisklasse: SC Peckeloh III – CfB Gütersloh 6:2. Stefan Ludwig/Jan Philip Pöter, Andrea Steidl/Marion Baving, Gisbert Leimkühler, Pöter, Steidl und Roland Brinkmann/Baving verschafften sich Luft nach unten.